

Die
Fachgruppe Chemieunterricht
der
Gesellschaft Deutscher Chemiker
verleiht anlässlich ihrer 32. Jahrestagung
in Dresden am 31. August 2015

Herrn

Dr. Martin Hasselmann

**Pädagogische Hochschule Freiburg,
Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken**

den

Manfred-und-Wolfgang-Flad-Preis

gestiftet vom Institut Dr. Flad, Stuttgart

Laudatio

Ausgezeichnet wird der von Herrn Martin Hasselmann im September 2014 im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe Chemieunterricht in Kiel gehaltene Experimentalvortrag „Energiespeicher der nächsten Generation: Experimente zu Batterietechnologien der Zukunft“.

In Rahmen des Vortrags hat Herr Hasselmann in Fortsetzung seiner Arbeiten und der gemeinsam mit Prof. Oetken gehaltenen Experimentalvorträge in den Jahren 2011 bis 2013 nicht nur erstmalig und eindrucksvoll ein Modellexperiment zur Darstellung der Funktionsweise eines kommerziellen Lithium-Ionen-Akkumulators nach dem „Rocking-Chair“-Prinzip vorgestellt. Dem Titel seines Vortrags entsprechend widmete er sich auch weiteren, hochmodernen Speichertechnologien wie dem Lithium-Luft-Akkumulator, Lithiumlegierungen als Anodenmaterialien mit hohen Energiedichten und dem spannenden Feld der „Superkondensatoren“ und demonstriert dazu ebenfalls überzeugende Experimente.

Neben den innovativen und mit einfachen Mitteln auch im Schulunterricht durchführbaren Experimenten werden auch deren konzeptionelle Einbindung und die mediale Aufbereitung gewürdigt. Durch seine souveräne Vortragsart und die klare und verständliche Vermittlung ist es Herrn Hasselmann nicht nur während des Vortrags, sondern inzwischen auch im Rahmen einer ganzen Reihe von Fortbildungsveranstaltungen gelungen, zahlreichen Lehrkräfte für diese hochaktuelle und zukunftssträchtige Thematik zu begeistern. Durch seine Arbeiten trägt er sicher dazu bei, dass den Energiespeichern der nächsten Generation in Zukunft ein gebührendes Kapitel im Chemieunterricht in der Schule gewidmet wird.

Der Vorsitzende